



SEITE 19-24 | VORTEILSCLUB DER STADT WIEN

FIT UND GESUND INS NEUE JAHR

Der Vorteilsclub der Stadt Wien erstrahlt in neuem Glanz. Entdecke alle Vorteile, Gewinnspiele und Events. Infos: vorteilsclub.wien.at, Telefon 01/343 46 00

SEITE 9 | ONLINE ANFORDERN

DAS PARKPICKERL KOMMT

Die neue Regelung tritt am 1. März in Kraft. Alles, was Sie dazu wissen müssen.



MEIN WIEN



01|2022



Wir gehen boostern

Corona lässt nicht locker. Aber wir auch nicht! Die Impfung schützt vor schweren Verläufen der Omikron-Variante. **SEITE 7**

SEITE 7

AKTUELLE INFOS ZU CORONA

Welche Regeln derzeit gelten und alle weiteren wichtigen Informationen zu den Maßnahmen stehen im Internet auf wien.gv.at/coronavirus



SEITE 6

HILFE BEI DER JOBSUCHE

Neues Arbeitsmarktpaket für Wien: Es stärkt die Wirtschaft und hilft den Menschen.



SEITE 4-5

WOHNUNGEN BAUEN FÜR DIE WIENER

Wohnen ist viel mehr, als ein Dach über dem Kopf zu haben: Es bedeutet Sicherheit und Geborgenheit – gerade in schweren Zeiten. Darum baut die Stadt weiterhin leistbare Wohnungen.

6 | MARIAHILF



AUS DER FEDER VON BARBARA KADLETZ

Eine alte Sage neu erzählt – mit dieser Idee gewann Barbara Kadletz das 2. Literaturstipendium, das der Bezirk Mariahilf ausgeschrieben hat. Dotiert ist dieses mit 2.200 Euro. Unter dem Titel „Zum Schuster-Michl oder eine Sehnsucht“ widmet sich die Autorin der Legende einer mysteriösen Gastwirtschaft, die zu später Stunde durstige Seelen einfängt. Die Sage ist online verfügbar.

Telefon 01/4000-06110, mariahilf.wien.gv.at



Wienfluss-Mauer saniert

Seit dem 19. Jahrhundert verrichten die Mauern des Wienflusses ihren Dienst in Sachen Hochwasserschutz. Jetzt werden Abschnitte des historischen Bauwerks saniert. Das soll die fortlaufende Standsicherheit gewährleisten. Von der Kennedybrücke bis zur Ruckergasse, auf einer Länge von 1,8 Kilometern, sowie zwischen der Wackenroderbrücke und der Nevillebrücke, auf einer Länge von 130 Metern, werden die Mauern mit Pfählen im dahinter liegenden Gestein verankert. Die Arbeiten sind mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt und voraussichtlich bis Juni 2022 abgeschlossen.

wien.gv.at/umwelt/gewaesser/wienfluss

10 | FAVORITEN



DIE GRÄTZLMARIE VERWIRKLICHT IDEEN

Die Menschen in Favoriten sollen bei der Gestaltung des Bezirks mitreden. Das Ideen-Budget Grätzlmarie macht das möglich und setzt 2022 sechs Projekte, die mit diesem Gedanken eingereicht wurden, um. Die Bandbreite reicht dabei von gesundem Naschen für Kinder über eine Vorplatzbegrünung des Jugendtreffs im Arthaberpark bis hin zu Fahrradwerkstätten und einer Doku über Lokale im Bezirk.

wien.gv.at/wohnen/wohnbautchnik/wienu

9 | ALSERGRUND



ZUGANG ZUM DONAUKANAL FERTIG

Ab sofort ist der Donaukanal am Alsergrund leichter und noch besser zu erreichen. Die denkmalgeschützten Stiegenanlagen, die von der Roßauer Lände hinunter zum Donaukanal führen, wurden mit Ende Dezember 2021 fertig saniert und sind bereit für Erholungsbedürftige. Konkret handelt es sich um die Stiegenanlagen beim Siemens-Nixdorf-Steg und jene Höhe Glaser-gasse und Mosergasse.

Telefon 01/4000-09111, alsergrund.wien.gv.at



23 | LIESING

Schriftbild in Atzgersdorf

Fleischerei, Papierhandel, Blumen: Fassadenbeschriftungen prägten vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren das Stadtbild Wiens. Die praktischen Wegweiser zu den wichtigsten Geschäften kamen auch ganz ohne Markennamen aus. Der Verein Stadtschrift sammelt, dokumentiert und bewahrt historische Exemplare und stellt diese im öffentlichen Raum aus. Die Mauerschau können Interessierte am Kurt-Peters-Weg in Atzgersdorf erleben.

gbstern.at/sued

11 | SIMMERING



SCHWIMMBECKEN FÜR SIMMERINGER KINDER

Im Freibadbereich des Simmeringer Bades wird ein neues Kinderbecken samt Wasserspielgarten und Rutschenzielbecken errichtet. So sollen Familien den Sommer im 11. Bezirk noch mehr genießen. Die bestehende Anlage wird abgetragen. Mit einem Lehrschwimmbekken kommt auch eine Premiere in Wiens Freibäder. Die Eröffnung der neuen Becken ist für Juli 2022 geplant.

wien.gv.at/freizeit/baeder

12 | MEIDLING

**ANMELDEN FÜR DIE MODESCHULE**

Eine moderne, praxisnahe Ausbildung für den Einstieg in die Mode- und Textilbranche bietet die Modeschule Hetzendorf. Angeboten werden eine dreijährige Fachschule für Mode und eine fünfjährige Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung. Beide verbinden kreatives Handwerk mit Allgemeinbildung. Die Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023 sind bis 16. Februar möglich. **Telefon 01/4000-85710, modeschule.wien.gv.at**

17 | HERNALS

**STAATSPREIS FÜR DEN SMART BLOCK**

Der SMART Block Geblergasse hat einen ganzen Häuserblock im Altbaubestand weitgehend auf erneuerbare Wärmeversorgung umgestellt. Das reduziert die CO₂-Emissionen und erhöht die Lebensqualität, etwa durch integrierte Kühlung, die an heißen Tagen für angenehme Räume sorgt. Für diese Pionierleistung wurde dem Projekt der Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit verliehen. **klimaaktiv.at/baue-sanieren/staatspreis**



Klimafitte Pötzleinsdorfer Straße: Die Bäume der Allee erhalten mehr Grünfläche.

SCHON JETZT AN DEN SOMMER DENKEN

Wiens Straßen werden klimafit

Mit mehr Bäumen und weniger Asphalt soll den steigenden Temperaturen in der Stadt Einhalt geboten werden.

Grün bleibt Wiens Trendfarbe der Saison. Unter dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ werden quer durch die Stadt Bäume und Sträucher gepflanzt. Die verschönern nicht nur die Grätzl, als natürliche Wasserspeicher sorgen Pflanzen im Sommer für kühlere Temperaturen. Aus diesem Grund hat man etwa in der Weyringergasse in Wieden elf neue Bäume gepflanzt.

FÜR ANGENEHME SOMMER

Begrünt wurde weiters am Trude-Waehner-Platz am Alser Spitz, in der Zollergasse und am Gersthofer Platzl. Andere Projekte sind bereits auf Schiene. Am Neuen Markt

wird auf Hochtouren gearbeitet, am Petersplatz erfolgte kürzlich der Spatenstich und in Mariahilf soll sich der Loquaipplatz in ein klimafreundliches Grätzl verwandeln.

ALLEE WIRD GERETTET

Ein Zeichen setzt man auch in Währing: Die Pötzleinsdorfer Allee ist Heimat von 107 Linden und damit eine natürliche Klimaanlage. Damit das so bleibt, wurde eine groß angelegte Baumstandortsanierung beschlossen. Mit neuen Baumscheiben und einer Radverbindung soll das Areal auch für künftige Generationen eine grüne Lunge bleiben. **Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (tgl. 7-18 Uhr), strassen.wien.gv.at**

21 | FLORIDS DORF

**WASSERSTOFF TANKEN IN DER LEOPOLDAU**

Busse und Lkws können in Floridsdorf ab sofort klimafreundlich tanken. Mit der Wasserstoff-Tankstelle auf dem Gelände der Betriebsgarage Leopoldau schaffen Wiener Netze und Wien Energie wichtige Infrastruktur für den nachhaltigen Treibstoff. Ein erster Kunde ist der Wasserstoff-Bus der Wiener Linien, der seit 11. Jänner im Fahrgast-Probetrieb unterwegs ist. **Telefon 01/79 09-100, wienerlinien.at; wienerstadtwerke.at/wiener-wasserstoff**

22 | DONAUSTADT

**KULTURGARAGE ÖFFNET IM FEBRUAR IHR TOR**

Theater, Musik, Ausstellungen, Workshops und vieles mehr: Ein neuer kultureller Hotspot nördlich der Donau bietet ab Februar Kunst, Bildung und Veranstaltungen zu erschwinglichen Preisen. Die multifunktionale Kulturgarage der Wiener Volkshochschulen in der Seestadt Aspern bietet bis zu 450 Personen Platz und soll lebhafter Schauplatz von zahlreichen hochwertigen Produktionen sein. **kulturgarage.at**

SOZIAL, GRÜN UND FAIR

Wien baut weiter – und sorgt für Lebensqualität

4.000 neue Gemeindewohnungen sind derzeit in Umsetzung. So schafft die Stadt Wien leistbaren Wohnraum für die wachsende Stadt. Das gute Miteinander und der Klimaschutz werden bei allen Projekten miteingeplant.

Faire Mietpreise, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, Fassadenbegrünung und Gemeinschaftsraum: In der Schönbrunner Straße wird ein neuer Gemeindebau errichtet. Das Projekt mit 15 Wohnungen und Baustart 2024 zeigt, wie das Wohnen der Zukunft in Wien aussehen soll. Ökologische Baustoffe und nachhaltige Planung gehen Hand in Hand mit Gemeinschaft im Grätzl – und das zu erschwinglichen Preisen. Die Gemein-

dewohnungen Neu führen den sozialen Wohnbau in der Stadt fort. Und sind eine Antwort auf die steigende Preise auf dem freien Markt.

AKTUELLE BAUPROJEKTE

Ein Projekt entsteht beispielsweise bis 2026 in der Eipeldauer Straße – mit 520 geförderten Wohnungen, darunter 320 Gemeindewohnungen Neu. Eine Hauptrolle spielen dort zwölf „grüne Lungen“, die Erholung bieten, Schatten spenden und die Temperatur senken.

Gemeinschaftsdachterrassen und Fassadenbegrünungen sind gut fürs Klima und erhöhen die Lebensqualität. Bei allen neuen Gemeindebauten sind neben Klimaschutz, Leistbarkeit und Sicherheit wichtige Themen: Die Wohnungen werden unbefristet vermietet, weder Eigenmittel noch Kautionsmittel sind nötig. Derzeit sind rund 4.000 Gemeindewohnungen in Umsetzung. Insgesamt werden in Wien aktuell 22.000 geförderte Wohnungen gebaut oder sind in

Planung. Anfang des Jahres wurden 124 neue Gemeindewohnungen auf dem Areal des ehemaligen Eisrings Süd an die neuen Bewohner*innen übergeben. Auch die 332 neuen Gemeindewohnungen am Handelskai 214a und 105 in der Wolfganggasse können heuer noch bezogen werden.

HILFE BEIM SANIEREN

Neubauten sind wichtig – aber auch Gründerzeitviertel gehören dazu: Diese charmante Mischung macht Wien aus. „Mit einer Sanierungsoffensive leiten wir ein neues Zeitalter der Stadterneuerung ein. Unser Ziel ist, die Stadt zukunfts- und klimafit zu machen“, sagt dazu Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Wie das geht? Einen Überblick über Förderungen und Vorzeigeprojekte gibt die neue Website „Wir SAN Wien“. Initiativen wie Hauskunft, Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*), WieNeu und WieNeu+ zeigen Hausbesitzer*innen und Grätzlbewohner*innen, was sie tun können.



Ab 2024 wird in der Schönbrunner Straße ein weiterer Gemeindebau errichtet. Die 15 Wohnungen werden nachhaltig geplant, ökologische Baustoffe eingesetzt.

Weil das gute Zusammenleben im Gemeindebau besonders wichtig ist, sind die Wohnpartner unterwegs.



GUTES ZUSAMMENLEBEN

Das soziale Klima spielt in Gemeindebauten eine wichtige Rolle. Wiener Wohnen und das Nachbarschaftsservice wohnpartner stehen den Mieter*innen dort mit Rat und Tat zur Seite. Die Expert*innen des guten Miteinanders hatten letztes Jahr 193.419 Kontakte. Davon fanden 120.172 im Rahmen der Konfliktarbeit statt. 73.000 Mal haben Bewohner*innen an Projekten, Aktionen und an Vernetzungstätigkeiten teilgenommen. Die Zahlen sind deutlich höher als vor der Corona-Krise und zeigen, dass das Team auf die Belastungen mit noch mehr Einsatz reagiert. Ziel ist, die Anonymität zu durchbrechen und das Gemeinschaftsgefühl unter den Bewohner*innen zu stärken.

UNTERSTÜTZUNG FÜR MIETER*INNEN

Gerade jetzt in der Pandemie sind finanzielle Schwierigkeiten für viele Menschen ein großes Thema. Wenn's eng wird, sucht Wiener Wohnen gemeinsam mit den Mieter*innen Lösungen, damit sie ihre Wohnung behalten können. Als neuer Service

unterstützen „Stadtmenschen im Gemeindebau“. Die geschulten Ehrenamtlichen erinnern an Zahlungsfristen, helfen bei Behördengängen oder erklären, wie man finanziell besser klarkommt. Die Wohnberatung hilft



„Ein leistbares und sicheres Zuhause gehört zu den Grundbedürfnissen aller Menschen.“

KATHRIN GAÁL
WOHNBAUSTADTRÄTIN

dabei, finanzielle Notlagen zu vermeiden, bevor sie entstehen. Die Serviceeinrichtung unterstützt bei der Suche nach einer günstigen Wohnung. Mit der Finanzierungs- und Förderungsberatung sind Bürger*innen gut informiert, zum Beispiel über das Jungwiener*innen-Darlehen oder die Wohnbeihilfe.

TEAM FÜR DEN NOTFALL

Auch bei Schäden und Gebrechen werden die Menschen im Gemeindebau nicht alleine gelassen. Wiener Wohnen ist in seiner Rolle als soziale Hausverwaltung Ansprechpartner Nummer eins für die Mieter*innen: Die Service-Nummer 05 75 75 75 ist rund um die Uhr erreichbar. Bei Notfällen leistet darüber hinaus das mobile Einsatzteam von Wiener Wohnen Akuthilfe an 365 Tagen im Jahr. Pro Jahr absolviert das siebenköpfige Team rund 600 Einsätze. Die Notfälle reichen von Wasser-, Gas- und Stromgebrehen bis zu Bränden und Überschwemmungen. Gerade in Krisenfällen ist der Zusammenhalt umso wichtiger, schnelle und unbürokratische Hilfe Gold wert. Auch wenn das Schicksal einmal besonders schlimm zuschlägt, wird niemand im Stich gelassen: Ist eine Gemeindewohnung aufgrund eines Notfalls nicht mehr bewohnbar, wird für eine Ersatzwohnung gesorgt. wienerwohnen.at, wohnberatung-wien.at, wirsan.wien.gov.at

KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

Herzstück Wohnen

Geborgenheit, Glück, Sicherheit: Wohnen als Grundbedürfnis hat in Wien höchste Priorität.

Die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, sich aufeinander und auf eine funktionierende Stadt verlassen zu können. Daheim bleiben, mit der Familie zusammen sein, ein Buch lesen – dafür hatten manche von uns mehr Zeit als sonst. Wohnen hat an Bedeutung gewonnen: Es steht in der Pandemie auch für Sicherheit. In einer leistbaren Wohnung mit genug Platz ließen sich die schweren Monate besser und gesünder überstehen. Das zeigt, dass wir in Wien vieles richtig gemacht haben. Der soziale Wohnbau ist das Herzstück unseres Wiener Wegs. Hier stehen wir auch vor besonderen Herausforderungen. Wir müssen dafür sorgen, dass in einer wachsenden Stadt genug Wohnraum und Infrastruktur vorhanden ist. Das heißt für uns: dranbleiben und weiterbauen.



„BIG DATA“ BRINGEN LEBENSQUALITÄT

In einer komplexen Welt kann die Wissenschaft einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Zusammenhänge besser zu verstehen. Der Complexity Science Hub Vienna hilft dabei – und wird daher in den kommenden drei Jahren mit insgesamt 1,5 Millionen Euro von der Stadt gefördert. „Wien soll ein guter Ort zum Leben und die leistbarste und sozialste Millionenstadt der Welt bleiben. Die Wissenschaft bietet eine wertvolle Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen“, sagt Wissenschaftsstadträtin Kaup-Hasler (Foto). csh.ac.at

SERVICESTELLE FÜR CLUBS STARTET 2022

Wiens Clubs bekommen eine neue Anlaufstelle: Die Vienna Club Commission wird den Veranstaltungsorten und Musikspielstätten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für fünf Jahre stehen dafür 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Wer die Servicestelle betreiben wird, entscheidet das eben gestartete Vergabeverfahren. Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler: „Clubs sind kulturelle und soziale Herzschrümmacher von Metropolen. Die Szene soll in Zukunft verstärkt auch als Wirtschaftsfaktor wahrgenommen werden.“

Chancen schaffen, Wirtschaft stärken

Zwar hat sich der Arbeitsmarkt etwas erholt, Menschen über 50 Jahre und Langzeitarbeitslose profitieren davon aber weniger. Jetzt setzt ein Arbeitsmarktpaket neue Impulse.

Stadtrat Peter Hanke:
„Rund 1.400 ältere
Arbeitsuchende haben
über die Joboffensive
50plus eine neue Arbeit
gefunden.“



Langzeitarbeitslose unterstützen und Menschen über 50 Jahren helfen, einen Job zu finden: Das sind die Schwerpunkte des aktuellen Arbeitsmarktpaketes der Stadt Wien. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke erklärt: „In einigen Branchen hat sich der Fachkräftebedarf zugespitzt – zum Beispiel in der IT, im Handel oder in der Pflege. Das Programm zur Fachkräftesicherung ‚Jobs PLUS Ausbildung‘ unterstützt Unternehmen und gibt den Menschen neue Chancen auf Beschäftigung.“

JOBOFFENSIVE 50 PLUS

Gerade für ältere Menschen ist das Risiko einer Langzeit-

„Wir setzen Impulse für die Menschen, die einen Job suchen, und unterstützen auch die Betriebe.“

PETER HANKE
WIRTSCHAFTSSTADTRAT

arbeitslosigkeit besonders hoch. Dabei sind sie hoch qualifiziert und können helfen, den Fachkräftebedarf zu decken. Die Joboffensive 50plus von waff (Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds) und AMS Wien übernimmt dabei die Lohn- und Gehaltskosten. Das Pro-

gramm wurde verlängert und auf 3.000 Stellen ausgebaut. Stellt eine private Firma über 50-Jährige ein, die davor zumindest ein Jahr lang arbeitslos waren, werden die ersten sechs Monate bis zu 100 Prozent gefördert. Rund 1.400 ältere Arbeitsuchende haben über die Joboffensive 50plus eine neue Arbeit gefunden. Dieses Angebot wird auf 2.000 Stellen ausgebaut. Das Programm „Jobs PLUS Ausbildung“, das eine Fortbildung zum Beispiel im Bereich Gesundheit und Pflege oder Elementarpädagogik mit einer Jobgarantie kombiniert, kann 3.000 Menschen unterstützen. waff.at

MIT DER DRITTEN IMPFUNG AUF NUMMER SICHER GEHEN

Jetzt boostern

Dreifach hält am besten: Die Impfung schützt auch vor schweren Verläufen der neuen Variante.

Die Gesundheit hat oberste Priorität. Aber auch um neuerliche Schließungen zu verhindern, ist wichtig, konsequent gegen die Ausbreitung des Virus vorzugehen. Aufgrund steigender Infektionszahlen durch die neue Omikron-Variante wurden gemeinsam mit dem Bund weitere Schutzmaßnahmen beschlossen. Bürgermeister Michael Ludwig hat sich für ein restriktives und bundesweites Vorgehen eingesetzt. „Wir werden alles unternehmen, um dieser Entwicklung des Infektionsge-



Bürgermeister Michael Ludwig: „Wir werden alle Anstrengungen Richtung Booster-Impfung unternehmen.“ (Archivfoto anlässlich des Impfstarts im Reumannhof im September 2021)

schehens und Schließungen im Bereich des öffentlichen Lebens entgegenzuwirken“, sagt der Stadtchef. Was für ihn aber auch feststeht: „Wir werden weiterhin alle Anstrengungen in Richtung Booster-Impfung unternehmen.“ Mehr als 840.000 Wiener*innen haben sich ihre

dritte Impfung schon geholt. Sie sind damit besonders gut geschützt – auch vor einem schweren Krankheitsverlauf durch die neue Virusvariante.

WEITERER IMPFSTOFF

Auch die Voranmeldungen für die COVID-Schutzimpfung mit dem Proteinimpf-

stoff von Novavax ist seit Jänner für Personen ab 18 Jahren möglich. Geimpft wird voraussichtlich ab Ende Jänner. Zur Grundimmunisierung sind zwei Impfstoffdosen nötig, die in einem Abstand von drei Wochen verabreicht werden. [impfservice.wien](https://www.wien.gv.at/impfservice)

Impfen ist auch für Kinder wichtig

Jedes vierte Kind hat mindestens einen schützenden Stich erhalten.

Rund 33.000 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren sind in

Wien bereits gegen Corona geimpft. Das ist auch im internationalen Vergleich

ein sehr guter Wert. Gerade angesichts der stark steigenden Zahlen durch die neue Virus-Variante ist das wichtig. Gesundheitsstadtrat Peter Hacker freut sich über die hohe Impfbereitschaft der Eltern und Kinder: „Mit einer Impfung sind auch unsere Jüngsten geschützt. Wenn die Krankheitsverläufe bei ihnen auch zumeist mild sind, können doch Komplikationen und Spätfolgen auftreten.“ **Gesundheitstelefon 1450, 1450.wien, wien.gv.at/coronavirus**



„Die Pandemie trifft uns gerade mit voller Wucht. Ich kann nur dazu raten, auch das Impfangebot für Kinder zu nutzen.“

PETER HACKER
GESUNDHEITSTADTRAT



PHOTOVOLTAIK-OFFENSIVE DER STADT WIEN

Mit der Kraft der Sonne zur Energiewende

Die Stadt gewinnt immer mehr Strom aus Sonnenkraft.

Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky freut sich über die stete Zunahme der Photovoltaikflächen in Wien.

Durch neue Solaranlagen wurde die Leistung von Jänner bis Oktober 2021 von 50 auf mehr als 72 Megawattpeak erhöht. Aber Wien hat noch einiges vor: Bis 2030 soll 16-mal so viel Strom aus der Sonne gewonnen werden wie 2020. Dafür entstehen auch auf Flächen des Magistrats Photovoltaikanlagen, wie Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál, Finanzstadtrat Peter Hanke und Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky berichten. Wiener Bildungseinrichtungen nutzen die Sonne ebenfalls erfolgreich. Bildungscampus Liselotte Hansen-Schmidt und Seestadt Aspern I erhielten dafür kürzlich Solarpreise. photovoltaik.wien.gv.at



LED für mehr Licht

Die Ökologisierung der Straßenbeleuchtung liegt voll im Zeitplan. Bis 2026 werden 80.000 Laternen- und Mastansatzleuchten auf LED umgerüstet, bei 50.000 Seilhängeleuchten ist das schon geschehen. Die Lampen sparen Strom, reduzieren Lichtverschmutzung, erhöhen die Verkehrssicherheit und vermeiden bis zu 700 Tonnen CO₂ pro Jahr. wien.gv.at/verkehr/strassen/einrichtungen/beleuchtung



Tausende Hängeleuchten wurden bereits auf LED umgerüstet.

Zum Unterricht auf die Dachterrasse

Penzing bekommt schon bald eine innovative Ganztagsvolksschule.

Das Bildungsangebot im Westen Wiens wird weiter verbessert: In der Dreyhausenstraße 21 in Penzing entsteht bis Herbst 2023 eine Ganztagsvolksschule für rund 425 Kinder. Neben 17 Klassen umfasst das Gebäude Kreativ- und Spielbereiche, einen Turnsaal sowie vier Freiluftklassen. Unterrichtet wird auch auf

der Dachterrasse. Dort spendet eine begrünte Pergola Schatten. Die Kreativ- und Sportbereiche können von der nahen Volksschule Märzstraße mitbenutzt werden. In einem EU-weiten Wettbewerb ging das Projekt von Karl Bremhorst Architekten als Sieger hervor. Die Stadt investiert 30 Millionen Euro. schulbau.wien.gv.at

Videotipp: Mit dem Amtshelfer zum Parkpickerl bit.ly/3fab9ey



FLÄCHENDECKENDE PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG AB 1. MÄRZ

Parkpickerl: Online günstiger

Das Parkpickerl in jedem Bezirk ist ein Meilenstein für den Klimaschutz. Es schafft Platz und reduziert den Verkehr. Wer online beantragt, spart Geld.

Schneller einen Parkplatz finden, weniger Verkehr in der Stadt und eine bessere Luft: Das wird die Einführung des Parkpickerl in allen Bezirken bringen. „Mit dem flächendeckenden Parkpickerl ist Schluss mit Fleckerlteppich und Verdrängungseffekten in Nachbarbezirke. Wir schaffen damit mehr Platz für die Menschen in unserer Stadt“, erklärt Mobilitätsstadträtin Ulli Sima.

AM BESTEN ONLINE

Wer ab März das Pickerl auf dem Auto braucht, beantragt es am besten gleich online – ab Februar ist mit starkem Andrang zu rechnen. Es kann mit Bürgerkarte oder Handy-Signatur beantragt werden und kommt dann per Post

nach Hause. Alle Parkpickerl sind weiterhin nur für den eigenen Wohnbezirk gültig, die Tarife und Kurzparkzeiten werden in ganz Wien vereinheitlicht. Die Kurzparkzone gilt dann in allen Bezirken von Montag bis Freitag, 9–22 Uhr. Maximal zwei Stunden Parkzeit sind erlaubt. Für Geschäftsstraßen gelten weiterhin gesonderte Zeiten.

ÖFFIS STATT AUTO

Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung fließen direkt in den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel. Aktuell wird die neue U2/ U5 gebaut, dazu kommen laufend neue Straßenbahnlinien wie die Linie 27, die Floridsdorf und die Donau-stadt verbindet, und auch



„Mit der Ausweitung leisten wir einen weiteren großen Beitrag zur Klimamusterstadt Wien.“

ULLI SIMA
MOBILITÄTSSTADTRÄTIN

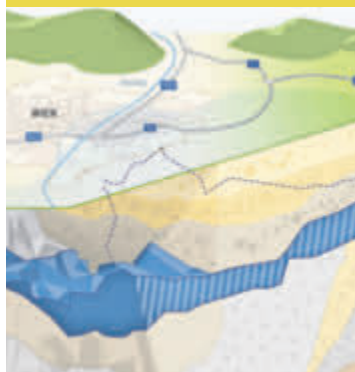
grenzüberschreitende Straßenbahnlinien zwischen Wien und Niederösterreich sind in Vorbereitung. 300.000 Menschen pendeln täglich nach Wien, davon rund 200.000 mit dem Auto. Wichtig für

diese Pendler*innen: An der Stadtgrenze in Niederösterreich ist zusätzlich zu den bereits bestehenden Stellplätzen der Ausbau von Park & Ride-Anlagen in den Bezirken Bruck an der Leitha, Baden und Wiener Neustadt geplant. Die Stadt Wien beteiligt sich mit 3,25 Millionen Euro. Unterstützung bei der Suche nach einem dauerhaften Stellplatz bietet außerdem die Parkplatzbörse unter parken.anachb.at.

TERMIN IM BEZIRKSAMT

Wer den Antrag lieber persönlich stellen will, kann das direkt im zuständigen Magistratischen Bezirksamt tun. Dafür ist unbedingt ein Termin zu vereinbaren. wien.gv.at/parkpickerl

NACHHALTIGE ENERGIE



WÄRME AUS DER ERDE

Wärmeversorgung ist im Klimaschutz ein wichtiges Thema. Wien Energie forscht an der Nutzung von Geothermie. Im Rahmen des Projekts GeoTief stieß man auf ein vielversprechendes Heißwasservorkommen in 3.000 Metern Tiefe. Das sogenannte Aderklaaer Konglomerat könnte dabei helfen, Wiens Fernwärmeversorgung um eine erneuerbare Quelle zu erweitern.

geotiefwien.at

AUSBILDUNG

OHNE BILDUNG
KEINE INNOVATION

Wie kann Weiterbildung ein Motor für den Wirtschaftsstandort Wien sein? Das ist eine der zentralen Fragen der 7. Wiener Innovationskonferenz, die von 25. bis 27. Jänner online stattfindet. Wie wichtig das Thema für unternehmerische Innovation ist, zeigen aktuell die Coronapandemie und die damit verbundenen Herausforderungen. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung sind Digitalisierung und die Bedeutung von Weiterbildung für Mitarbeiter*innen. Die Teilnahme ist kostenlos online möglich.

innovationskonferenz-wien.at

Wiener sehen die EU als Vorteil

Eine Umfrage zeigt, dass die Bürger*innen nicht nur an der EU interessiert sind, sondern sich auch aktiv in die EU-Zukunftsdebatte einbringen wollen.

Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union ist in Zeiten der Coronapandemie ein Vorteil. Davon sind 60 Prozent der Wiener Bevölkerung überzeugt. Das zeigt eine Umfrage anlässlich der Bundesländer-Tour der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich und der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik.

MITMACHEN ERWÜNSCHT

Ebenfalls belegt die Umfrage, dass 82 Prozent der Wiener*innen sehr oder eher an den Vorgängen rund um die EU interessiert sind und dass 84 Prozent unter Umständen bereit sind, sich aktiv an der laufenden EU-Zukunftsdebatte zu beteiligen. Dass man die Europäische Union in Wien spürt, und zwar vor allem positiv, finden 56 Prozent, negativ fällt die EU 21



V.l.: Paul Schmidt, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) und Martin Selmayr, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich

Prozent auf. Unter den dringlichsten EU-Themen belegen nach Ansicht der Befragten die Corona-Pandemie, Klima

und Umweltschutz sowie die Migrations- und Asylpolitik die ersten drei Plätze.

ec.europa.eu

Eine Person, eine Idee

Die Förderung von Kleinstunternehmen wirkt. Das zeigt auch Dogoria.

Aus einem Hobby einen Beruf machen. Dominic Pfeffer (Foto) hat mit Dogoria seine Vision Realität werden lassen und ist international erfolgreich. Jetzt wird Dogoria auch von der Wirtschaftsagentur Wien gefördert. Mit selbst gemachter Hundezahnpasta, die aus regionalen Zutaten gemacht wird, punktet Pfeffer bei Zwei- und Vierbeinern. Sehr beliebt ist auch die Selbstbackmischung, mit der Frauerl und Herrl dem Hund



Kekse ganz nach dessen Vorlieben zubereiten können.

LEICHTER ZUR FÖRDERUNG 2022 fördert die Wirtschaftsagentur Wien Ein-Personen-Unternehmen, die ihren Betrieb neu ausrichten wollen, mit 10.000 Euro pro Projekt

und einer Förderquote von 60 Prozent. Wer also 1.000 Euro, die Mindestsumme, investiert, erhält einen Zuschuss von 600 Euro. Alle Informationen zu Voraussetzungen und Einreichungen sind online zu finden. wirtschaftsagentur.at

Plattform für Hinweisgeber

Verstöße gegen EU-Recht können anonym online gemeldet werden.

Die Wiener*innen vertrauen auf die Zuverlässigkeit der Mitarbeiter*innen der Stadt. Sollte es dennoch zu Fehlverhalten kommen, kann das anonym und unkompliziert gemeldet werden. „Wir haben dazu das Hinweisgeber*innensystem eingerichtet“, hält Vizebürgermeister und Transparenzstadtrat Christoph Wiederkehr fest.

ZENTRALE ANLAUFSTELLE

Die Plattform gibt es seit dem Frühjahr 2021 und sie untersucht gezielt Verstöße aus den Bereichen öffentliches



Auftragswesen oder Gesundheit sowie Umweltschutz. „Durch die Erweiterung der ‚EU-Whistleblowing-Richtlinie‘ hat Wien nun die Vorgaben zur Errichtung

eines internen Meldekanals erfolgreich umgesetzt“, ergänzt Bürgermeister Michael Ludwig. bkms-system.net/stadt-wien, Telefon 01/4000-82400

Marktamt kontrolliert Vermietung und Taxis

Zahlreiche Verstöße gegen die Gewerbeordnung wurden festgestellt.

Mit schwerpunktmäßigen Kontrollen sichert das Marktamt die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten“, stellt Stadträtin Ulli Sima fest. Bei Schwerpunktaktionen in den vergangenen Wochen wurde die Vermietung von Wohnungen sowie die Einhaltung des Taxitarifs überprüft. Bei den Wohnungsvermietungen deckten die Mitarbeiter*innen mehr als 76 Missbräuche auf. Neben der unbefugten Vermietung umfasste dies



insbesondere verschiedene Verstöße gegen die Gewerbe- oder Bauordnung.

ANZEIGEN BEI VERSTÖSSEN

Bei der Kontrolle der Taxiunternehmen prüfte das Marktamt vor allem die Einhaltung des Taxitarifs. Dabei

mussten 50 Taxis wegen der Nichteinhaltung der Preisbandtoleranz beanstandet werden. In der Folge wurden 100 Anzeigen an die einzelnen Taxiunternehmen sowie die involvierten Taxizentralen ausgestellt. marktamt.wien.gv.at

INTEGRATIONS RAT



ERSTER BERICHT: FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

Die aktuelle Corona-Krise verschärft Ungleichheiten im Bildungsbereich, sprachliche Barrieren behindern darüber hinaus die Gesundheitskommunikation – zu diesem Ergebnis kommt der kürzlich vorgestellte erste Bericht des Wiener Integrationsrats W.I.R. Der Rat ist ein unabhängiges Gremium von Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis. Er bietet den Rahmen für eine sachliche und faktenbasierte Auseinandersetzung mit den Themen Integration und Diversität. wien.gv.at/integrationsrat

STATISTIK

WIEN WÄCHST WEITER

Anfang 2021 lebten in Wien rund 1.920.949 Menschen. Rund 805.000 davon waren ausländischer Herkunft. Die wichtigsten Herkunftsländer sind Serbien, Türkei, Deutschland oder Polen. Meist sind junge Frauen und Männer zugewandert. Diese und andere spannende Statistiken finden Sie in der neuen Broschüre der Wiener Bevölkerung 2021. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden und bei der Stadt Wien – Integration und Diversität bestellt werden. Telefon 01/4000-81523, integration.wien.gv.at/daten-fakten/bevoelkerung-migration.html

ERNÄHRUNG

ESSTÖRUNGSHOTLINE

Psychische Probleme, Stress und andere Belastungen können zu Essstörungen führen. Wer sich helfen lassen will, findet bei der Hotline für Essstörungen Rat und Unterstützung. Ein erfahrenes Team, bestehend aus Psychotherapeutinnen und Klinischen Psychologinnen mit langjähriger Erfahrung in Beratung und Therapie, betreut die Anrufer*innen und beantwortet die E-Mail-Anfragen.

**Mo-Do (werkt.) 12-17 Uhr,
Telefon 0800 20 11 20,
essstoerungshotline.at**

BROSCHÜREN-TIPP

WELCHES GEMÜSE HAT JETZT SAISON?

Karotten, Rote Rüben oder Kürbis aus dem Lager setzen auf grünem Vogerlsalat – frisch von den Äckern der Wiener Gemüsebauer*innen – einen bunten Kontrast. Auch ohne Paradeiser und Paprika präsentiert sich der Gemüseteller im Jänner in vielen Farben. Welche Sorten bei uns wann Saison haben, zeigt der Saisonkalender.

**DIE UMWELTBERATUNG,
Telefon 01/803 32 32,
umweltberatung.at**



Obst und Gemüse Saisonkalender

**GRATIS-
SAISONKALENDER**

JETZT ZU BESTELLEN
VORTEILSCLUB.WIEN.AT



VHS: SAISONSTART IM FEBRUAR

Weiterbildung, die Spaß macht

Die Wiener Volkshochschulen vermitteln Zusatzqualifikationen für mehr Chancen im Beruf und geben Anleitungen, um kreative Ideen richtig umzusetzen.

Spanisch für den kommenden Sommerurlaub, Kenntnisse zur Verwendung von Computern und Anwendungen, kleine Reparaturen selbst erledigen, fit halten im Alltag – in den Wiener Volkshochschulen können junge und ältere Menschen bei vielen Kursen ihre Fähigkeiten erweitern.

GEFÖRDERTE KURSE

Das Sommersemester beginnt Mitte Februar. Das Programm ist flexibel und kann kurzfristig auf aktuelle Corona-Regeln abgestimmt werden. Geboten werden

Präsenzkurse ebenso wie Online-Lehrgänge. Die Kurse sind förderbar, für bestimmte Gruppen sind auch Ermäßigungen möglich – etwa durch den AK-Bildungsgutschein.

**24. 1.: INTERNATIONALER
TAG DER BILDUNG**

Die perfekte Gelegenheit, sich selbst ein umfassendes Bild vom Angebot der Wiener Volkshochschulen zu machen, bietet der Internationale Tag der Bildung: Am 24. Jänner können Interessierte mehr als 100 Kurse kennenlernen.

**VHS-Bildungstelefon
01/893 00 83, vhs.at**

RECHTSBERATUNG

**RECHTSBERATUNG FÜR
JUNGE MENSCHEN**

Ihr Sohn hat nach dem Shopping im Internet Stress mit einem Inkassobüro? Die Tochter erhält nach einer Auseinandersetzung mit einer Bekannten eine Ladung vors Gericht? Da kann die Wiener Jugendinfo weiterhelfen. Sie bietet Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erziehungsberechtigten bei rechtlichen Fragen aller Art eine kostenlose anwaltliche Erstberatung. Jeden 1. Dienstag und jeden 3. Donnerstag im Monat berät eine Rechtsanwältin. Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig.
**wienextra.at/jugendinfo/
infos-von-a-z**

JETZT ANMELDEN

**GÜNSTIGER URLAUB
FÜR KINDER**

Raus aus dem Alltag, hinein ins Vergnügen – allen Kindern im Alter von 7-12 Jahren, die in Wien hauptgemeldet sind, bietet der Verein Wiener Jugenderholung (WIJUG) günstige Urlaube. In den Osterferien (9.-18. 4.) wartet beispielsweise ein Aufenthalt in Aigen in Oberösterreich. Die Grundlage zur Berechnung des Kostenbeitrags für den Kinderurlaub ist das monatliche Familiennettoeinkommen.

**Anm. ab 17. 1. in der für
Ihren Bezirk zuständigen
Regionalstelle – Soziale
Arbeit mit Familien;
wijug.at**

FERNSEHTIPP

**IM JÄNNER
AUF W24**

Was Konsument*innen wissen sollten, was an Corona-Mythen wirklich dran ist und wie man sich im Winter fit hält.

**SERVICE FÜR
KONSUMENT*INNEN**

„Alles klar“ heißt das neue Fernseh-Servicemagazin rund um Recht, Geld, Mobilität, Gesundheit, Reisen, Garten oder Sicherheit: Larissa Putz behandelt die Themen aus der Sicht der betroffenen Konsument*innen.

Mittwoch, 19 Uhr

CORONA IM CHECK

Wie kann ich eine Omikron-Erkrankung vermeiden? Was bedeutet die Impfpflicht für mich ganz konkret? Barbara Duras klärt im Gespräch mit medizinischen Expert*innen Mythen und Gerüchte rund um Corona auf.

**Montag bis Freitag,
18.30–20.30 Uhr**

SPORT ZUM MITMACHEN

Die Bewegung in der Winterzeit steht im Fokus des neuen Sportprogramms mit Stefan Cerny. Dazu gibt's ein Quiz und jede Menge Infos für Kinder und Junggebliebene.

Freitag, 15.15 Uhr



Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.

WIENER KINDERGÄRTEN

**Fit für die Arbeit
mit Kindern**

25. 2.: Virtueller Infotag an der bafep21 und an der Schule für Assistenzpädagog*innen

Sie sind kommunikativ und engagiert, wollen sich beruflich verändern und Bildungsprozesse für Kinder aktiv gestalten? Beim virtuellen Infotag der bafep21 sowie der Schule für Assistenzpädagog*innen können Sie sich über die beiden Ausbildungen zur Kindergarten-



pädagog*in bzw. Assistenzpädagog*in informieren.

**UMFASSEND INFORMIERT
ÜBER CHATS UND VIDEOS**

Beim virtuellen Infotag erhalten Interessierte etwa über Chatrooms und Videos alle wichtigen Auskünfte rund um Anforderungen, Ausbildung und Arbeitsalltag im Kindergarten. Das fünfsemestrige Kolleg „CHANGE“ richtet sich an Erwachsene, die sich zu Kindergartenpädagog*innen ausbilden lassen wollen und Matura bzw. die Berufsreifeprüfung haben. Die dreijährige Ausbildung zu Assistenzpädagog*innen steht Menschen mit Pflichtschulabschluss offen.

**25. 2., 14–18 Uhr,
bafep21.wien.gv.at**

**JETZT ANMELDEN:
UMWELTJAHR 2022/23**

Junge Menschen, die nach dem Schulabschluss sechs bis zwölf Monate eine Umweltorganisation tatkräftig unterstützen wollen, können sich über die Jugend-Umwelt-Plattform Jump für ein Freiwilliges Umweltjahr 2022/23 anmelden. Neben Einblicken in diverse Berufsfelder und dem Kennenlernen von Organisationen und anderen engagierten Menschen besteht die Möglichkeit, sich das Freiwillige Umweltjahr als Zivildienstersatz anrechnen zu lassen.

fuj.at

**WIENER WASSERSCHULE
BILDET AUCH IM NETZ**

Wie funktioniert unser Wasserkreislauf? Was macht das Wasser in Wien so besonders? Diese und andere wissenswerte Fragen lernen Schüler*innen der 2. bis 8. Schulstufe in der Wiener Wasserschule spielerisch zu erarbeiten. Zahlreiche Angebote werden auch online angeboten. Neben Videoexperimenten warten etwa spannende Kreuzworträtsel sowie Arbeitsblätter auf die 8- bis 15-Jährigen.

**wien.gv.at/wienwasser/
bildung/wasserschule.html**

DIE HELFER WIENS

**MIT SICHERHEIT
FÜR SIE DA!****PLATTFORM FÜR
FREIwillIGENARBEIT**

Sie haben Spaß am Lesen und möchten diese Erfahrung auch der jüngeren Generation vermitteln? Bei der Plattform „Freiwillig für Wien“ sind Sie richtig. Dort erfahren Sie, wo Sie Kinder finden, die einmal etwas vorgelesen bekommen möchten. Aber auch Menschen, die gern bei Büroarbeiten unterstützen oder mit Hör- und Sehbehinderten einen Ausflug machen wollen, sind willkommen. Es ist ganz einfach, sich in den Dienst einer guten Sache zu stellen und eine ehrenamtliche Tätigkeit zu finden, die Freude bereitet. Derzeit kann unter rund 300 Angeboten gewählt werden. Einfach eingeben, wann und wie lange Sie pro Woche Zeit haben, wofür Sie sich interessieren und in welchen Bezirken Sie gerne tätig wären – und schon bekommen Sie passende Aufgaben präsentiert. Die Angebote werden laufend aktualisiert.

**Telefon 01/522 33 44,
freiwillig.wien**

Lassen wir die Kilos purzeln

Fitnessprogramm für Körper und Geist: Die Wiener Pensionist*innenklubs machen nach den Feiertagen tolle Angebote.

Gemeinsam mit den Wiener Pensionist*innenklubs können gesundheitsbewusste Senior*innen den Keksfolgen der Weihnachtsfeiertage zu Leibe rücken. Dafür wird eine ganze Reihe von Online-Kursen mittels Video-Telefonie angeboten. Ob Yoga, Tanz, Gymnastik oder Meditation – das abwechslungsreiche Programm bietet Passendes für alle Ansprüche. Die Fitness-Einheiten sind auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität einfach zu absolvieren.



SPRACHKURSE UND RÄTSELSPASS

Wem der Sinn mehr nach Kopfkakrobatik steht, ist bei den Pensionist*innenklubs ebenfalls bestens aufge-

hoben. Für Wiener*innen 60 plus stehen beispielsweise auch Englischkurse und Rätselraten auf dem Programm. Und bei der Aktion „Von Mensch zu Mensch“ werden

vertrauliche Gespräche im Klub und im Rahmen eines Spaziergangs angeboten. **Telefon 01/313 99-170112 (Mo-Fr 8-16 Uhr), pensionistenklubs.at**

TAGESZENTREN

SO BLEIBEN SIE AKTIV UND SELBSTSTÄNDIG

Sorgenfrei den Alltag bewältigen und Angehörige mit Betreuungsbedarf gut versorgt wissen – für pflegende Angehörige ein Spagat, der nicht immer leicht zu schaffen ist. Die Tageszentren des Fonds Soziales Wien machen das möglich. Elf Einrichtungen stehen in Wien zur Verfügung und bieten Senior*innen Sozialkontakte, eine Tagesstruktur sowie körperliche und geistige Aktivierung. Kostenlose Kennenlertage eignen sich für einen ersten Einblick in die Einrichtungen.

Telefon 01/24 5 24-30180, tageszentren.at/standorte

Hilfe, wenn es draußen kalt ist

In Wien muss niemand draußen schlafen. Dafür sorgen umfassende Maßnahmen des Fonds Soziales Wien (FSW).

Einen sicheren Schlafplatz, einfache Verpflegung, sich tagsüber aufwärmen, Wäsche waschen und duschen – das bietet das Winterpaket des FSW. Rund 900 zusätzliche Plätze erweitern das Regelangebot der Wiener Wohnungslosenhilfe. Daneben gibt es vier zusätzliche Wärmestuben, die Beratungskapazitäten in Tageszentren wurden ausgeweitet und die Straßensozialarbeit wurde aufgestockt. Übrigens: Über die KälteApp kann man die Straßensozialarbeit auf Obdachlose aufmerksam machen. Im Notfall aber bitte immer die Rettung rufen: 144.

kaelteapp.wien



BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

„SCHLUSS. AUS. VORBEI? – GESCHICHTEN, DIE DER TOD SCHRIEB“

„Die Beschäftigung Wiens mit dem Tod hat eine lange Tradition. Es gibt in den Wienerliedern immer zwei Konstanten. Die eine ist der Wein und die andere ist der Tod.“ Mit diesen Worten leitete ich einen essayistischen Beitrag ein, den Florian Keusch in sein Buch „Schluss. Aus. Vorbei? – Geschichten, die der Tod schrieb“ aufnahm. Andere Beiträge stammen von Krimiautoren (Thomas Raab), Geistlichen (Toni Faber), populären Wiener Entertainern (Peter Rapp), Kompetenten aus der Krankenpflege und Bestattungsexperten. Gerade durch diese Vielfalt der Zugänge gelang es dem Herausgeber, das breite Spektrum dieser komplexen Thematik aufzurollen und die so verschiedenen Schattierungen – von humorvoll über skurril bis todtraurig – zu skizzieren. Florian Keusch ist Marketingleiter der Bestattung Wien und erregte mit Slogans wie „Corona leugnen sichert Arbeitsplätze – Bestattung Wien“ größtmögliche Aufmerksamkeit. Mit „Schluss. Aus. Vorbei?“ glückte ihm ein weiterer Schritt zur Enttabuisierung von Tod und Sterben.

24,90 €, liverelations.at, ISBN 978-3-200-08101-7



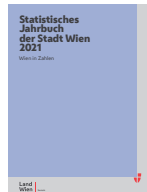
Wien zum Erlesen

Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** Bücher über die Welt- und Fußballstadt, bemerkenswerte Statistiken und tolle Shops.

Mitmachen **bis 31. 1.** auf vorteilsclub.wien.at oder beim Clubtelefon **01/343 46 00**

**FUSSBALLSTADT**

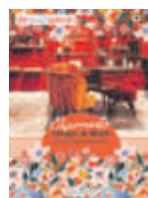
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Fußballsports in Wien – der Ballesterer widmet sich der schönsten Nebensache der Welt mit Interviews, Stadionbesuchen und vielem mehr. **12 €**, Bestellen unter: shop.ballesterer.at

**DIE STADT WIEN IN ZAHLEN**

Wie viele Ballspielplätze gibt es in Wien? In welchem Bezirk leben die meisten Hunde? Alle wichtigen Daten der Donaumetropole finden Sie im Statistischen Jahrbuch der Stadt Wien. **39,90 €**, ISSN 0259-6083, wien.gv.at/statistik

**DIE GANZE WELT IN WIEN**

Die schönsten Plätze der Welt sind innerhalb der Stadtgrenzen Wiens – Architekturjournalist Wojciech Czaja hat sie aufgespürt. Folge seinen Spuren nach Monza, Santorin, London und Brüssel. **22 €**, **Almost 2**, Edition Korrespondenzen, ISBN 978-3-902951-68-7

**CHARMANTE SHOPS**

Zum Beschenken ist es nie zu spät. Im Handbuch „Charmannte Shops in Wien“ gibt StadtSpionin Sabine Maier Tipps für etwas andere Mitbringsel und Aufmerksamkeiten. Design, Pflanzen, Kleidung, Schmuck – zu entdecken gibt es einiges. **18,50 €**, wundergarten.at ISBN 978-3-903070-16-5

PODCAST

WIEN FÜRS OHR

Ob Corona oder Migration: Fake News und Desinformation verbreiten sich über die sozialen Medien wie ein Lauffeuer. Die neue Staffel des Stadt Wien Podcasts geht mit Digital-Expert*innen der Frage nach, wie Desinformation in unserem Alltag funktioniert – vom Internetbetrug bis zur Verschwörungstheorie. Und warum das in Zeiten der Pandemie eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft darstellt. Gleich reinhören. wien.gv.at/podcast

VIDEOTIPP



Wiener Müllaufleger geben einen unterhaltsamen Einblick in ihre tägliche Arbeit.

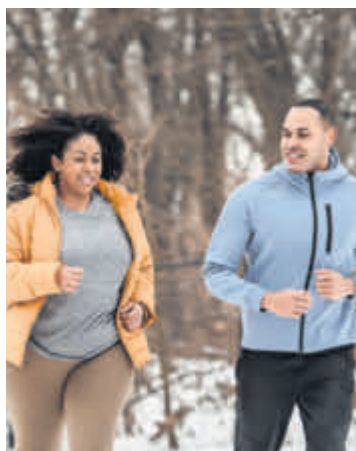
STADT WIEN-VLOG: UNTERWEGS MIT DEN „48ERN“

Die „48er“ hat nicht nur auf ihren Müllautos und den Mistkübeln flotte Sprüche parat. Das beweisen die Müllaufleger Daniel und sein Team in einer Episode des Stadt Wien-Vlog. Wir haben die Jungs gebeten, Smartphone und Selfiestick zu zücken und uns einen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu geben. Das unterhaltsame Sprüchefeuerwerk ist auf dem YouTube-Kanal der Stadt Wien nachzusehen bit.ly/34Ei4Lc



FIT DURCH DEN WINTER

Die Plattform gibt Tipps, wann, wo und wie gesportelt werden kann.



Sport auf einen Blick: Die Initiative „Bewegung findet Stadt“ ist mittlerweile die größte Sportcommunity in Wien und motiviert Tausende Sportbegeisterte zu mehr Bewegung im Alltag. Die laufend aktualisierte Plattform beantwortet Fragen wie: In welcher Halle kann ich Badminton spielen? Wo sind die schönsten Laufstrecken? Auch in Bezug auf die geltenden Corona-Bestimmungen ist das Informationsangebot auf dem neuesten Stand. So wissen Besucher*innen immer darüber Bescheid, wo man welcher Sportart nachgehen kann und welche Regeln dabei zu beachten sind. Einem aktiven Winter steht also nichts im Weg. bewegungfindetstadt.at



Märchenhaft: Wiener Eistraum

Am 19. Jänner startet das Eislaufangebot vor dem Rathaus. Winterliche Romantik ist dabei garantiert.

Was mit einer Fläche in der Größe eines Eishockeyfelds begonnen hat, ist heute einer der größten mobilen Eislaufplätze Europas. Der Wiener

Eistraum bietet in seiner 27. Saison 9.500 Quadratmeter Schlittschuhvergnügen und eine brandneue Aussichtsplattform am weltweit einzigartigen „Sky Rink“. Die erhöhte Plattform lockt mit tollem Blick über den Rathausplatz.



Der Eislaufplatz vor dem Rathaus ist für junge Schlittschuhfans ein großes Abenteuer.

PARTY AUF KUFEN

Vor der märchentauglichen Rathauskulisse gibt es bis 6. März gratis Eislaufen für Wiener Schulen, eine Übungsfläche für Anfänger*innen, ein gastronomisches Angebot in Bio-Qualität sowie ein Musikprogramm mit Live-DJ.

wienerestraum.com

EISLAUFPLÄTZE

DIE COOLSTEN ORTE IN GANZ WIEN

Wiener Eistraum

1., Rathausplatz, wienerestraum.com

Wiener Eislaufverein

3., Heumarkt 4, Telefon 01/713 63 53, wev1867.at



Eisring Süd

10., Windtenstraße 2, Telefon 0660/467 88 66, eisringsued.at

Eislaufanlage Engelmann

17., Syringgasse 6–14, Telefon 01/405 14 25, engelmann.co.at

Hot Sport am Praterstern

Die Sport & Fun-Halle Praterstern ist fixiert: In der Venediger Au gibt es ab 2023 neue günstige Sportangebote.

Fußball, Laufen, Weitsprung: Am Standort der jetzigen Jugendsportanlage Venediger Au entsteht bis Sommer 2023 Wiens neue Sport & Fun-Halle. Sie ermöglicht eine breite Auswahl an Freiluft- und Hallensportarten und die Anlage ist ganzjährig nutzbar. Die topmoderne Sportstätte kann von allen – speziell jungen – Wiener*innen preisgünstig genutzt werden. Das Einzugsgebiet mit 70 Schulen sowie einer Vielzahl von Kindergärten macht den Standort perfekt. Im Außenbereich wird es eine großzügige Freifläche geben. Unter anderem sind eine Weitsprunganlage und eine Laufbahn geplant. In der Halle setzt Sport Wien auf Trendsportarten, die Jung und Alt auf 3.500 Quadratmetern ausüben können. Fußball, Fitness, Zumba und Kinder-Turnen sind Beispiele.



KLIMAFITTE SPORHALLE
Bei der Errichtung der Sporthalle wird auf Nachhaltigkeit gesetzt. Durch Begrünung von versiegelten Flächen, des Dachs und der Fassade wird es auch nach dem Bau

viel Grünraum geben. Allein das Gründach gibt der Natur 2.800 Quadratmeter zurück und kühlt Halle und Umgebung mit Verdunstungskälte. sport.wien.gv.at/sportstaetten/sportfun

Auslaufen mit Hunden

Wo Frauerl und Herrl ihre Lieblinge von der Leine lassen dürfen.

Apportieren im grünen Prater, Austoben in der Löwygrube – wer den eigenen Hund in Wien hin und wieder einmal frei laufen lassen will, kann das in 41 Hundeauslaufplätzen der Stadt tun. Dort dürfen die Tiere ohne Maulkorb und Leine herumtollen und mit Artgenossen spielen. park.wien.gv.at/hundezonen.html



ONLINE AKTIV



KURSANGEBOT TESTEN

Sie suchen nach dem passenden Sport, um aktiv durch den Winter zu kommen? Der ASKÖ WAT Wien bietet unter dem Motto „TRY IT NOW“ bis Februar 2022 stark ermäßigte Restplätze für Kurzsportschlossene. Das Programm ist vielfältig und reicht von Yoga, Zumba und Fitnesskursen bis hin zu Trends wie Hula-Hoop. Auch für Kinder gibt es zahlreiche Kurse.

Telefon 01/226 00 17, askoewat.wien

OUTDOOR



WIEN ZU FUSS

Ein Spaziergang durch die winterliche Stadt ist ein Genuss für alle Sinne und hilft dabei, fit zu bleiben. Gesundheitsexpert*innen empfehlen, täglich 30 Minuten zu gehen. Die „Wien zu Fuß“-App ist dafür der ideale Begleiter. Egal, ob Android oder iOS: Die App motiviert mit dem Schrittzähler, noch mehr zu spazieren. Fleißige Flanierer*innen werden mit Gutscheinen belohnt. wienzufuss.at/app

KULTUR

GEISTER-PODCAST

Die Podcast-Serie „Transmission: Seuchen und Pandemien in einer verdrehten Welt“ ergänzt die Ausstellung Geistervölker. kunsthalleswien.at/ausstellung/ines-doujak-geistervoeelker

HEINZ CONRADS

Eine Online-Ausstellung der Wienbibliothek präsentiert das Medienphänomen. Videos, Online-Tutorials und Playlists – die Wienbibliothek gibt es auch für zu Hause. wienbibliothek.at

PORGY STREAMT

Ein Konzert des Jazz-Gitarristen und Sängers Lionel Loueke kann am 31. Jänner um 20.30 Uhr kostenlos gestreamt werden. Highlights sind unter anderem Klassiker von Herbie Hancock. porgy.at/events/10715

KINDER

ZOOM DIGITAL

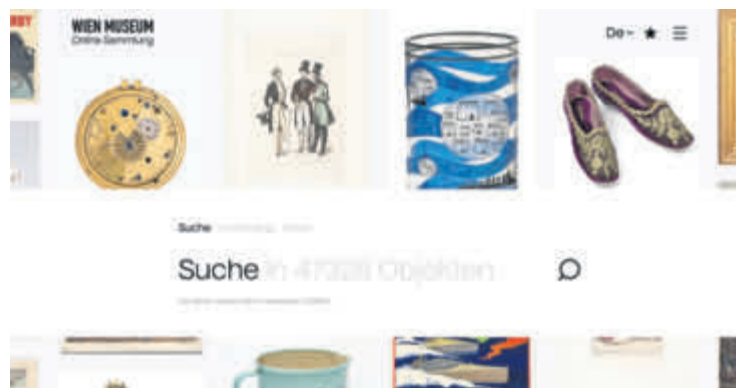
Einen Trickfilm nach ihren eigenen Ideen gestalten – das können Kinder ab acht Jahren online im ZOOMinar lernen. Internet, Laptop mit Webcam und Reservierung erforderlich. **Bis 22. 2., jeweils Sa 10–12 Uhr, Telefon 01/524 79 08, kindermuseum.at**

THEATRO PICCOLO

Kultur für Kinder und Jugendliche: Die Aufführungen des Teatro Piccolo lassen sich ganz entspannt online streamen. Das Angebot ist bunt und wurde liebevoll zusammengestellt. Kultur genießen, auch in Zeiten einer Pandemie. theatropiccolo.at

MEIN WIEN Was ist los?

Ausstellungen, Konzerte, Trickfilmstudio: Sicherer Kulturgenuß findet aktuell verstärkt wieder in den eigenen vier Wänden statt. Viele weitere Angebote bietet die Plattform wien.gv.at/zusammen



Auf den Spuren der Stadt

Interessiert an der Geschichte und der Kunstsammlung Wiens? Die digitalen Schätze des Wien Museums sind ideal als Inspiration für Schulprojekte, zur wissenschaftlichen Recherche, für eine persönliche Spurensuche, als Materialsammlung und Bilddatenbank für Journalist*innen, Künstler*innen und Kreative. sammlung.wienmuseum.at



Der Langeweile keine Chance

Rezeptideen, Bastelanleitungen, Spielideen – vom Action-Parcours fürs Wohnzimmer über Theaterspiele für zu Hause bis hin zu Spieltipps für kranke Kinder: Der WIENXTRA-Blog bietet Inspiration. Online-Spieleabende und die digitalen Room-Escape-Spiele „Lockdown – Zuhause ist es doch am schönsten“ bringen Spielspaß ins Kinderzimmer. blog.kinderinfowien.at

JÜDISCHES MUSEUM

**UNSERE STADT!**

Die zweiteilige permanente Schau des Jüdischen Museum Wien beleuchtet die bewegte Geschichte der jüdischen Gemeinde Wiens. Teil eins behandelt die Entwicklung von 1945 bis in die Gegenwart. Der zweite Abschnitt führt zurück bis ins Jahr 1190, als mit Schlom, dem Münzmeister des Babenbergerherzogs Leopold V., erstmals ein Jude in Wien dokumentiert war. jmw.at/digitales_museum

KUNST HAUS WIEN

MEDIATIONS ONLINE

Begleiten Sie Fotografin Susan Meiselas bei ihrem virtuellen Ausstellungsrundgang im Kunst Haus Wien. Die Künstlerin erklärt in Videos ihre Arbeit und ihren künstlerischen Zugang – in ihren Werken steht der Mensch immer im Mittelpunkt. kunsthauswien.com

RADIOKULTURHAUS

AUF EINE MELANGE

Aktuell wie selten: Wie bewältigt man Krisen? Wie geht man mit Ängsten um? Wie mit Veränderungen? Der Psychiater und Psychotherapeut Michael Musalek beantwortet diese Fragen in mehreren Folgen des Podcasts „Auf eine Melange mit Musalek“. radiokulturhaus.orf.at, radiothek.orf.at

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ab Jänner 2022

Seit dem Jahreswechsel erstrahlt der Vorteilsclub der Stadt Wien in neuem Glanz. Nicht nur auf der **Website**, auch bei den **Vorteilen, Gewinnspielen und Events** hat sich jede Menge getan. Dabei bleibt alles natürlich **kostenlos** und **ohne Bindung**.

Jetzt Mitglied werden:
QR-Code scannen,
registrieren
und **profitieren**

Clubtelefon **01/343 46 00** (Mo–Fr
8–20 Uhr, Sa, So und Ftg. 9–17 Uhr),
vorteilsclub.wien.at



SO PROFITIERST DU

Mitglieder profitieren von mindestens 20 Prozent Ermäßigung bei den meisten Vorteilen, mehr als 100 Gewinnspielen pro Jahr, exklusiven Events, einer digitalen Mitgliedskarte, die sofort genutzt werden kann, und einem Newsletter, abgestimmt auf deine Interessen.

SO WIRST DU MITGLIED IM VORTEILSCLUB

Sämtliche Informationen zum Vorteilsclub der Stadt Wien, all deinen Vorteilen, Gewinnspielmöglichkeiten oder auch Events findest du im Internet ab sofort unter der Adresse vorteilsclub.wien.at. Nach erfolgreicher Anmeldung scheint die digitale Mitgliedskarte in deinem eigenen Profil auf. Melde dich gleich für den Newsletter an – damit verpasst du keine Höhepunkte mehr, die unsere Stadt bietet.
vorteilsclub.wien.at



Du bist bereits im Vorteilsclub?

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir alle bestehenden Mitglieder des Vorteilsclubs der Stadt Wien um Aktualisierung ihrer Daten. Details erhältst du in einer eigenen Infomail. Solltest du das nicht machen, werden dein Profil und somit deine Mitgliedschaft automatisch gelöscht. In diesem Fall können keine Vorteile mehr genutzt werden.

BEWUSSTE ERNÄHRUNG

**ERNÄHRUNGSPRAXIS
„BEWUSST-ERNÄHREN“**

Eine individuelle Beratung und ein einfühlsames Herantasten an deine Bedürfnisse stehen im Zentrum der Arbeit von Sophia Köpruner. Bei ihrer Beratung erwarten dich viel Menschlichkeit, Verständnis und eine Beraterin, die dich wertschätzt. Sophia nimmt sich Zeit, deine Bedürfnisse zu erkennen und zu verstehen. An diese angepasst, kann sie dich dank ihres Fachwissens und ihrer Empathie optimal beraten.

Vorteil: -20% auf eine individuelle Ernährungsberatung

**MELISSA MILLONIG**

Als Diätologin und Ernährungswissenschaftlerin berät Melissa zu Ernährungsfragen verschiedener Krankheitsbilder sowie zu einer gesünderen Ernährung. Empfehlungen sind praxisnah und individuell abgestimmt. Auch Bioimpedanzanalyse (Körpermessung) ist möglich.

Vorteil: -20% auf eine individuelle Ernährungsberatung



Vorteilsclub
der Stadt Wien
scannen,
registrieren,
profitieren!

MIT DEM VORTEILSCLUB UND DEN BESTEN ANGEBOTEN

Gesund ins Jahr

Das neue Jahr bringt auch wieder neue Vorsätze mit sich – mehr Sport treiben, auf Laster verzichten oder gesund ernähren. So gut die Vorhaben oft sind, hapert es meist an der Ausführung. Unterstützung gibt es vom Vorteilsclub der Stadt Wien und den vielzähligen Partnerangeboten.

**Alle Details unter vorteilsclub.wien.at
sowie beim Clubtelefon 01/343 46 00
(Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa, So und Ftg. 9–17 Uhr)**



ERNÄHRUNG

ADAMAH BIOHOF

Eine bunte Vielfalt ausgewählter Bio-Produkte wird ganz bequem zu dir nach Hause geliefert.

Vorteil: Bei Bestellung von 4 BioKistln ist das 4. gratis



GEMÜSEGARTEN FIDA

Die Bio-Gemüseglärtnerei produziert komplett ohne Kunstdünger und Spritzmittel.

Vorteil: -20% auf Bio-Frischgemüse und -10% auf Bio-Jungpflanzen



BASENBOX

Mach eine Pause vom stressigen Alltag und entlaste deinen Körper mit einer Basenkur. Lebensfreude, Geschmack und Komfort stehen dabei im Mittelpunkt.

Vorteil: -15% auf jede Basenkur-Bestellung in Wien

Holmes Place

Entspannung und Sport zum Vorteilspreis: vier Mal in Wien



Es geht nicht immer nur um Fitness, Training und noch mehr Leistung. Auch wenn Bewegung zu einem gesunden Leben dazugehört, ist es mindestens genauso wichtig, sich selbst regelmäßig Gutes zu tun – sei es durch das Zusammensein mit gleichgesinnten Menschen, durch eine individuelle Ernährungsplanung oder durch Entspannung in großzügigen Wellnessbereichen. Und das geht nirgendwo besser als in den Clubs von Holmes Place.

Vorteil: Bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft erhältst du 20% Ermäßigung auf die monatliche Mitgliedsrate sowie 50% Ermäßigung auf die einmalige Einschreibgebühr.

SPORTAUSRÜSTUNG



Bodyteamwork

Wissenschaftlich fundierte Trainingskonzepte, qualitativ hochwertige Produkte und die Zusammenarbeit mit anerkannten Expert*innen aus Sport und Therapie. All das zeichnet die Qualität der MFT Balance Discs aus.

Vorteil: -20% beim Onlinekauf

11teamsports

Von den neuesten Fußballschuhen oder Trikots bis hin zu Trainings- und Fanartikeln der internationalen Top-Klubs. Bei 11teamsports findest du alles, was das Herz begehrt. Neben über 500 Vereinen stattet 11teamsports auch unzählige Unternehmen und Schulen mit Textilien aus.

Vorteil: -20% auf alle Teamsport-Artikel im Store und -11% im Onlineshop



WOHLBEFINDEN



ANIMA MENTIS

Ein innovatives Konzept dient der Prävention und Behandlung von stressbedingten Erkrankungen. Auf einzigartige Weise werden Erwachsene dabei unterstützt, ihre seelische Widerstandskraft zu stärken, Krisen zu bewältigen und mental sowie körperlich gesund zu bleiben oder zu werden.

Vorteil: -20% auf das gesamte Angebot



FACE-SHINE TRAINING

Straffe Gesichtszüge und jugendliches Aussehen, aber bitte ohne Botox. Das geht mit dem Gesichtsmusk22eltraining von Face-Shine. Ein hochwirksames Übungsprogramm für feste, straffe Gesichtsmuskeln.

Vorteil: -20% auf alle Abos und Work-outs

Gewinne ...

... den Start in ein gesundes Jahr!

Nach der weihnachtlichen Völlerei unterstützt dich der Vorteilsclub der Stadt Wien beim Start in ein gesundes neues Jahr. Einerseits durch Angebote der Partnerunternehmen, andererseits haben Mitglieder die Chance auf **eines von drei exklusiven Fit-Packages**.

Jedes Paket beinhaltet eine **Ernährungsberatung von Sophia Köpruner** mit Tipps und Empfehlungen. Gesunde Nahrungsmittel werden vom **ADAMAH BioHof** bequem nach Hause geliefert. Gewinner*innen erhalten ein Mal wöchentlich ein mittleres BioKistl nach Wahl für zwei Monate. Zum Sporteln gibt es eine sechsmonatige **Mitgliedschaft bei Holmes Place** und das strahlende Gesicht ist mit einem **Face-Shine Training** gesichert.



An vier Wiener Standorten bietet Holmes Place eine Kombination aus Training und Entspannung.



Face-Shine Training ist ein hochwirksames Übungsprogramm für straffe Gesichtsmuskeln. Dadurch kann man dem Entstehen von Falten entgegenwirken und sogar bereits bestehende Falten mildern.

FREIZEITTIPPS



FLIP LAB

Ob Groß oder Klein, Alt oder Jung, Trampolin-Anfänger*in oder Flip-Profi – auf 2.000 Quadratmetern sind im FLIP LAB Wien Millennium City sowie im FLIP LAB Schwechat Spaß und Action vorprogrammiert. Auf Besucher*innen warten neben einer riesigen Trampolinfläche und einer Tumbling-Lane auch ein großer Airbag, ein Tower-Jump, Bungees sowie ein Ninja-Parkour. Zudem gibt es Olympiatrampoline, einen Wall-Walk und einen Basketball Track.

Vorteil: -20% auf die Eintrittspreise vor Ort



SPORTZENTRUM MARSWIESE

Hoch hinauf geht es in der Kletterhalle des Sportzentrums Marswiese am Rande des Wienerwalds. Neukund*innen erhalten mit der Vorteilsclubkarte das zweistündige **Kennlernpaket um nur 48 Euro** statt um 60 Euro. Dieses beinhaltet unter anderem eine Einführung ins Bouldern und eine Einführung ins Seilklettern sowie Leihmaterial.



Täglich frisch von den Wiener Märkten

Gewinne einen von fünf Geschenkkörben mit regionalen Köstlichkeiten der Wiener Märkte.

Was du im oben dargestellten Körberl siehst, ist ein Potpourri ausgesuchter Spezialitäten der Wiener Märkte – zusammengestellt vom Marktamt Wien. Jedes einzelne Produkt entstammt dabei einem der 17 Detailmärkte Wiens und repräsentiert die außergewöhnliche Vielfalt der erhältlichen Lebensmittel. Sei es eine Bisonbüffelspezialität vom Karmelitermarkt, eine der legendären Essigflaschen vom Naschmarkt, ein Bienenstich aus Meidling oder eine Marmelade vom Brunnenmarkt, die Palette an Köstlichkeiten

hält jedem kritischen Gourmetgaumen stand. Regionale Qualität und nachhaltig produzierte biologische Produkte – das zeichnet die Wiener Märkte aus. Eine Auswahl der besten Produkte findet sich in diesem Korb, viel mehr entdeckst du natürlich bei einem eigenen Streifzug durch die Wiener Märkte. Melde dich gleich an unter **vorteilsclub.wien.at**, spiel mit und gewinne mit etwas Glück einen von fünf prall gefüllten Geschenkkörben.

Infos zu den Wiener Märkten: Marktamts-Telefon 01/4000-8090, marktamt.wien.at

PARTNER-CHECK

SPIELWAREN HEINZ

Begreifen, erfassen und mit Spaß die Welt entdecken. Ob für Jung oder Alt, Spiele helfen, Fähigkeiten weiterzuentwickeln, Neues zu probieren, Kreativität zu steigern und Wissen zu erweitern. Ganz besonders klar ist das dem Wiener Familienunternehmen Spielwaren Heinz.



Bereits seit 1957 dreht sich dort alles um Spielwaren, wobei die persönliche Beratung im Mittelpunkt steht. 2021 wurde dieses Engagement sogar von der ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien mit dem 1. Platz in den Kategorien Kundenzufriedenheit und Kundenservice ausgezeichnet.



Mittlerweile sind die ausgewählten Spielwaren der Familie Heinz an zehn verschiedenen Wiener Standorten erhältlich. Mitglieder des Vorteilsclubs der Stadt Wien erhalten diese an Aktionstagen sogar günstiger.

Clubvorteil beim Eistraum

Von 19. Jänner bis 6. März lädt die facettenreiche Eislandschaft zum Sporteln ein. Für Mitglieder des Vorteilsclubs der Stadt Wien gibt's günstige Tickets zu gewinnen.



Zwischen Rathaus und Burgtheater wartet wieder ein faszinierendes Wintermärchen inklusive verschlungener Eispfade durch den Park, des einzigartigen „Sky Rink“ und hervorragender Gastronomie.

TICKETS FÜR MITGLIEDER UM 50% GÜNSTIGER

Mitglieder des Vorteilsclubs der Stadt Wien erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf 100 Tickets pro Woche. Mehr Informationen unter vorteilsclub.wien.at

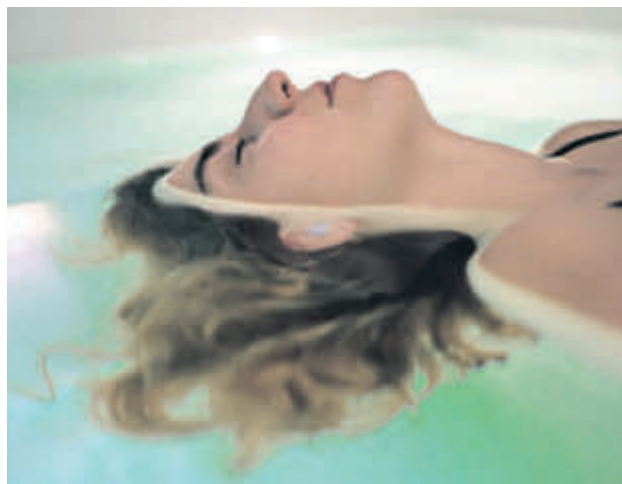
BESUCHE UNS BEIM EISTRAUM UND GEWINNE

An den Wochenenden ist der Vorteilsclub mit einem eigenen Stand vor Ort. Komm vorbei, schätze, wie viel Gramm die gesammelten Nadeln der Wiener Christbäume

wiegen und staube tolle Preise ab. Zu gewinnen gibt es unter anderem 1x2 Tageskarten für das Ritz-Carlton Spa, ein Floating von [schwerelos] oder auch eine Kiste „Quartett“-Wein der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein.



Vorteilsclub der Stadt Wien **scannen, registrieren, profitieren!**



Richtig schätzen und Tageskarten für Ritz-Carlton Spa, Floating oder „Quartett“-Wein gewinnen